

Anne Gold



Wenn jede **SEKUNDE** zählt

Die Wochenzeitung für Allschwil

Allschwiler Wochenblatt

Freitag, 21. Februar 2025 – Nr. 8



Redaktion 061 264 64 91 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 264 64 64 redaktion@allschwilerwochenblatt.ch

Abo-Ausgabe

Kammerorchester lädt ein zum Konzert



Dieses Wochenende spielt das Kammerorchester Allschwil je ein Konzert in Allschwil und Münchenstein. Im Zentrum steht die sechste Sinfonie Beethovens, auch Pastorale genannt. Hinzu kommen die Ouvertüre von Händels «Feuerwerksmusik» und das Trompetenkonzert in E-Dur von Johann Nepomuk Hummel. Bei letzterem begleitet das Orchester den Gastsolisten Markus Tannenholz. Foto Bernadette Schoeffel

Seite 3

 **TEAM LINDENBERGER IMMOBILIEN**
Immobilienverkauf

- Kostenlose Bewertung
- Hohe Kundenzufriedenheit
- Honorar nur bei Erfolg
- All inclusive-Paket

team-lindberger.ch
061 405 10 90



Ihr Inserat auf
der Front
 ab Fr. 110.–

inserate.reinhardt.ch



Wir ♥ Basel.

Bücher | Musik | Tickets
 Aeschenvorstadt 2 | CH-4010 Basel
 www.bideruntanner.ch

Bider&Tanner
 Ihr Kulturhaus in Basel

Post CH AG

AZA 4123 Allschwil

Musik

Händel, Hummel und Beethoven

Das Kammerorchester Allschwil lädt dieses Wochenende unter dem Titel «Pastorale» zu zwei Konzerten ein.

Von Andrea Schäfer

«Meistens haben wir ein Stück, das wir spielen wollen, und dann baut man dazu ein Programm auf, das stimmig ist und passt», erzählt Barbara Meyer-Zehnder, Präsidentin des Kammerorchesters Allschwil (KOA). «Eines unserer Gründungsmitglieder hat sich schon lange gewünscht, dass wir einmal die sechste Symphonie von Beethoven spielen.»

Der Dirigent des Orchesters, Raphael Ilg, sei diesem Wunsch nun nachgekommen. Neben Ludwig van Beethovens (1770–1827) Sinfonie, die auch «die Pastorale» genannt wird, greift das Orchester einen Teil des Stückes «Music for the Royal Fireworks» auf. Es stammt von Georg Friedrich Händel (1685–1759), den Beethoven als Vorbild ansah. «Beim letzten Konzert haben wir die ganze Feuerwerksmusik von Händel gespielt, jetzt spielen wir nur die Ouvertüre», so die KOA-Präsidentin. «Und zu einer Feuerwerksmusik hat ein Trompetenkonzert gut gepasst.»

Gastsolist an der Trompete

Beim «Konzert für Trompete und Orchester» von Johann Nepomuk Hummel (1778–1837) – er war ein Zeitgenosse und teils Rivale Beethovens – begleitet das KOA den Gastsolisten Markus Tannenholz. Der in den USA aufgewachsene Musiker, der heute in Waldshut lebt, war unter anderem langjähriger Solotrompeter des Boston Symphony Orches-



Das Kammerorchester – hier bei seiner Probe letzte Woche – hat die sechste Sinfonie von Ludwig van Beethoven einstudiert. Fotos bsc

tra. Neben seinen Tätigkeiten als Trompeter ist er Organist, Komponist, Dirigent und Musiklehrer.

Wie Meyer-Zehnder erzählt, erhalte das KOA immer wieder Anfragen von Solistinnen und Solisten, die gerne mit dem Orchester auftreten würden. Meist erfolge die Wahl jedoch auf Empfehlung – so der Fall bei Tannenholz – oder durch persönliche Verbindungen. «Nächsten Februar spielt beispielsweise eine Cellistin bei uns, die mit unserem Dirigenten studiert hat», so Meyer-Zehnder. «Wir hatten auch schon eine Enkelin eines Mitglieds.»

Bei seinen Konzerten engagiert das Orchester nicht nur Profimusikerinnen und -musiker als Solisten, sondern kann auch auf die Unterstützung von Laienmusikern als Mitspieler zählen. «Wir haben keine eigenen Blechbläser», so die Präsidentin. «Hörner, Trompeten, Posaunen etc. braucht es nicht bei jedem Stück.» Sie würden dann jeweils ein paar Wochen vor den Kon-

zerten zum Orchester stossen, das jeweils am Mittwoch von 20 bis 22 Uhr im Schulhaus Schönenbuchstrasse probt.

Immer in Konzertvorbereitung

Wie die Präsidentin sagt, befindet sich das Orchester immer in den Vorbereitungen für eines seiner jährlich zwei Konzerte. «Wenn dieses Konzert vorüber ist, haben wir vor den Faschnachtsferien einmal frei und nach den Ferien beginnen wir mit den Proben fürs Septemberkonzert.» Aktuell habe das KOA, das als Verein organisiert ist, 35 Aktivmitglieder im Alter zwischen 25 und 91 Jahren. Der Altersdurchschnitt liege zwischen 50 und 60.

Mit Mitspielern würden an Konzerten total jeweils 40 bis 45 Musikerinnen und Musiker mitwirken. «Wir hätten natürlich schon Freude, wenn noch mehr Aktive dabei wären, aber es ist auch so, dass es relativ viele Orchester gibt hier in der Gegend», so Meyer-Zehnder.

Wie sie sagt, dürfen sich Interessierte jederzeit gern melden.

Das KOA habe auch noch drei Mitglieder, die seit der Gründung des Orchesters 1977 dabei sind. Die Präsidentin ist eine von ihnen. «Robert Heeb war damals der Leiter der Musikschule. Ich war bei ihm im Schulorchester», erzählt die Präsidentin. «Er hat das Kammerorchester unter anderem gegründet, damit Schüler aus dem Schulorchester eine Anschlusslösung haben.»

Projekte mit der Musikschule

Die Verbindung zur Musikschule besteht bis heute. «Schon seit vielen Jahren machen wir alle fünf bis sechs Jahre ein Projekt mit der Musikschule», so Meyer-Zehnder. Auch Solisten der Musikschule würden alle paar Jahre mit dem KOA auftreten. «Das ist uns ein Anliegen – einerseits, weil wir gern Nachwuchs gewinnen möchten, und andererseits, weil es einfach wichtig ist, dass wir als Kammerorchester mit der Musikschule ein gutes Verhältnis haben.» Im September werde das KOA entsprechend mit einem Konzert an den Feierlichkeiten zum 60-Jahr-Jubiläum der Musikschule mitwirken und im 2026 sei ein gemeinsames Konzert mit Musik der Beatles geplant.

Dieses Wochenende empfängt das Kammerorchester sein Publikum am Sonntag um 17.15 Uhr in der Kirche St. Theresia in Allschwil. Wer es dann nicht einrichten kann, hat am Samstag eine Alternative: dann spielt das KOA um 19 Uhr im Kirchgemeindehaus an der Lärchenstrasse 3 in Münchenstein. Der Eintritt für beide Konzerte ist frei, es gibt eine Kollekte.

Kammerorchester Allschwil
www.kammerorchester-allschwil.ch



Konzertmeisterin Simone Hauser, eine professionelle Musikerin, führt das Streichregister seit 1998 an.



Raphael Ilg dirigiert das Kammerorchester Allschwil seit 2018.



Präsidentin Barbara Meyer-Zehnder ist seit seiner Gründung 1977 beim KOA dabei.